

HALBJAHRESBERICHT 2010

Wichtiges in Kürze 1. Halbjahr

Millionen CHF	2009	2010
Umsatz	1 329	1 301
Veränderung in %		(2.1)
EBITDA	300	309
Veränderung in %		3.0
Marge in %	22.6	23.8
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	163	173
Veränderung in %		6.1
Marge in %	12.3	13.3
Reingewinn	118	135
Veränderung in %		14.4
Cash Flow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	218	255
Veränderung in %		17.0
RONOA in %	9.2	9.7
Nettoverschuldung	1 268	1 251
Veränderung in %		(1.3)
Verschuldungsgrad	0.52	0.51
EPS (CHF)	2.44	2.62
Veränderung in %		7.4
EPS verwässert (CHF)	2.28	2.61
Veränderung in %		14.5
Personalbestand	8 580	8 220
Veränderung in %		(4.2)

- Der Umsatz von CHF 1 301 Millionen war auf ähnlichem Niveau wie im ersten Halbjahr 2009 (-2.1%), bedingt durch ein erwartet schwächeres erstes Quartal im Custom Manufacturing.
- Das EBIT erhöhte sich um 6.1% auf CHF 173 Millionen und der Reingewinn stieg um 14.4% auf CHF 135 Millionen.
- Das Re-Engineering-Projekt ist voll auf Kurs und wird alle Resultate bis März 2011 umsetzen.
- Erfolgreiche Vertragsunterzeichnungen bestätigen den langfristigen Outsourcing-Trend und die Tragfähigkeit der Lonza-Strategie.

Überblick Lonza erwirtschaftet im ersten Halbjahr 2010 in allen Sektoren ein solides Geschäftsergebnis, trotz der Volatilität im Bereich der Wechselkurse, Unsicherheiten in Bezug auf Innovationen auf Kundenseite und Schwankungen in nicht-pharmazeutischen Märkten. Im Bereich Life Science Ingredients hat sich die Nachfrage gegenüber 2009 verbessert. Der zunehmende Margendruck in einigen Bereichen konnte durch höhere Mengen mehr als ausgeglichen werden. Die Visibilität hat sich aufgrund fester Aufträge und neuer Verträge im Bereich Custom Manufacturing verbessert. Insgesamt lagen sowohl Vertragsabschlüsse wie Bestellungen deutlich über dem Vorjahresniveau, was auf verstärktes Wachstum im zweiten Halbjahr 2010 und im Jahr 2011 hinweist. Eine gesteigerte Kapazitätsauslastung in den Anlagen im Grossmassstab im Biological Manufacturing ist eine Folge von festen Aufträgen seit März 2010. Dagegen hat sich der Lagerabbau im Bereich Custom Manufacturing auch im ersten Halbjahr fortgesetzt und es wird erwartet, dass sich die Volatilität vor allem im Small-Scale-Geschäft fortsetzt. Bioscience ist insgesamt auf Kurs, der Umsatzrückgang ist auf die erwartete geringere Auslastung im Bereich Therapeutic Cell Solutions zurückzuführen. Der Bedarf seitens Hochschulen und Industrie verbesserte sich zwar, eine vollständige Erholung steht jedoch noch aus, da die Unternehmen noch immer mit reduzierten Forschungs- und Entwicklungsbudgets operieren.

Alle Lonza-Wachstumsprojekte, wie die neue Carnipure™-Anlage in China, die Biopharma-Anlage in Singapur, das Joint-Venture TL Biopharmaceutical Ltd und die Erweiterung für Antikörper-Arzneistoff-Konjugate in Visp (CH), verlaufen nach Plan. Die Investitionen werden für 2010 mit einem Ziel von unter CHF 400 Millionen substantiell reduziert.

Re-Engineering Im vierten Quartal 2009 wurde ein Re-Engineering-Programm gestartet mit dem Ziel, eine Fixkosteneinsparung von CHF 70-80 Millionen zu erzielen. Alle Massnahmen sind definiert und das Kostensenkungsprogramm wird Ende des ersten Quartals 2011 abgeschlossen sein. Der Standort Wokingham (GB) wurde im zweiten Quartal geschlossen. Der Standort Shawinigan (CA) wird Ende Juli geschlossen, während der Standort Conshohocken (Riverside), PA (USA), sein operatives Geschäft bis Ende 2010 fortführen wird. Die chemischen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen wurden erfolgreich in einer Plattform zusammengeführt, um flexible und kundenorientierte Prozesse zu ermöglichen. Die Flexibilisierung der Biopharma-Produktion zur besseren Deckung der Kundenbedürfnisse ist angelaufen und wird an allen Standorten im zweiten Halbjahr 2010 abgeschlossen werden.

Der Umsatz im Bereich **Life Science Ingredients** stieg im ersten Halbjahr 2010 um 5.9% auf CHF 536 Millionen, das EBIT nahm um 17.4% auf CHF 81 Millionen zu. Das Umsatzvolumen nahm im ersten Halbjahr 2010 – verglichen mit 2009 – in nahezu allen Endmärkten zu, ausser bei den Agrochemikalien. Die Margen kommen zunehmend unter Druck aufgrund höherer Rohmaterialkosten, ungünstiger Wechselkurse und verstärkter Aktivitäten von Wettbewerbern. Die Weitergabe an die Kunden wird nur mit einer bestimmten zeitlichen Verzögerung möglich sein. Im Bereich Nutrition Ingredients entwickelte sich der Umsatz für Vitamin B3, Carnipure™ und Carniking™ gut, die Margen blieben stabil. Neue Verträge konnten abgeschlossen werden. Der Bau einer neuen Produktionsanlage für Carnipure™ / Carniking™ in Nansha (CN) ist auf gutem Weg. Der Umsatz im Bereich Microbial Control in Europa und speziell Asien ist stark gestiegen, in den USA war die Erholung langsamer als erwartet. Im Bereich Performance Intermediates erholten sich die Mengen in nahezu allen Endmärkten. Das High-Performance-Materials-Geschäft konnte die tiefere Nachfrage nach Agrar-Zwischenprodukten mehr als ausgleichen.

Der Umsatz im Bereich **Custom Manufacturing** nahm im ersten Halbjahr 2010 um 6.8% auf CHF 658 Millionen ab aufgrund einer erwarteten niedrigen Kapazitätsauslastung in Portsmouth und Hopkinton im ersten Quartal 2010. Das EBIT erhöhte sich um 3.3% auf CHF 94 Millionen. Das starke Geschäft seit März 2010 kompensiert bedeutend tiefere Engineering-Meilenstein-Zahlungen. Im Biological Manufacturing erhöhte sich die Kapazitätsauslastung aufgrund einer verstärkten Auftragsvergabe und der Einführung von mehreren neuen Produkten, die aus der soliden Produktpipeline stammen. Dies erlaubt eine gute Visibilität für den Rest des Jahres. Die Erfolgsrate bei der Batch-Produktion lag weiterhin auf hohem Niveau und über dem Branchenschnitt. Im Chemical Manufacturing wurden verschiedene Operational-Excellence-Programme erfolgreich implementiert, welche die tiefere Auslastung mehr als kompensiert haben. Im gesamten Custom Manufacturing blieb die Volatilität bestehen, da die Kunden den Lagerabbau auch im ersten Halbjahr 2010 fortsetzten und es im Small- und Mid-Scale-Geschäft viele Veränderungen gegeben hat. Mehrere Kundenaudits und Inspektionen seitens der Behörden an verschiedenen Standorten wurden erfolgreich durchgeführt.

Bioscience Der Umsatz nahm im ersten Halbjahr 2010 um 9.4% auf CHF 106 Millionen ab, bei gestiegenen Umsätzen im zweiten Quartal. Dies resultierte vor allem aus erwarteten schwächeren Umsätzen im Bereich Therapeutic Cell Solutions aufgrund von längeren oder verzögerten Zulassungsverfahren der zuständigen Behörden. Die starke und diversifizierte Produktpipeline und die Kundenbasis konnten jedoch weiter ausgebaut werden und auch die Produktkandidaten in der klinischen Prüfung haben sich positiv entwickelt. Aufgrund von verschiedenen neuen Produkteinführungen, wie beispielsweise des neuen 4D Nucleofector™ im Juni 2010, wird ein stärkeres zweites Halbjahr erwartet.

Zusammenfassung Finanzen

- Solide EBITDA-Marge von 23.8%, trotz volatilen Umfelds.
- Das Nettoumlaufvermögen im Verhältnis zum Umsatz lag bei 28.3%.
- Stabiler Geldfluss aus Betriebstätigkeit von CHF 164 Millionen.
- Der Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens nahm um 17% von CHF 218 Millionen im ersten Halbjahr 2009 auf CHF 255 Millionen zu, aufgrund eines höheren Reingewinns und tieferer Zahlungen für Steuern und Zinsen.
- Investitionen wurden auf CHF 152 Millionen reduziert, ohne wichtige Wachstumsprojekte zu beeinträchtigen. Für dieses Jahr sind weiterhin Investitionen von weniger als CHF 400 Millionen vorgesehen.
- Die Nettoverschuldung lag bei CHF 1 251 Millionen, was zu einem Verschuldungsgrad von 51% führt.

Wechsel in der Geschäftsleitung Per 1. Juni 2010 hat Lukas Utiger, bisher COO des Geschäftsbereichs Lonza Life Science Ingredients, die Leitung von Lonza Bioscience, ansässig in Walkersville, MD (USA), übernommen. Stefan Borgas, CEO, übernahm die Leitung von Life Science Ingredients zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben, bis zur Benennung eines Nachfolgers.

Ausblick In einem Umfeld anhaltender Marktvolatilität und makroökonomischer Unsicherheit gelang es uns, das Geschäft zu stabilisieren. Mit einer gewachsenen Produktpipeline, neu abgeschlossenen Verträgen, einem intakten Outsourcing-Trend, und Investitionen in Anlagen und Technologien wird die Lonza Life-Science-Strategie weiterhin langfristiges Wachstum generieren. Wir werden weiterhin neue Geschäfte kreieren, welche die Rentabilität unserer Anlagen verbessern und unsere Geldfluss-Generierung stärken werden.

Wir bleiben unserer langfristigen Strategie verpflichtet. Wir glauben, dass Wissenschaft und Technologie dazu dienen sollten, die Lebensqualität zu verbessern. Unter Nutzung fortschrittlicher Technologien arbeiten wir mit Begeisterung daran, Life Sciences in neue Möglichkeiten für unsere Kunden umzuwandeln und danken diesen für ihr verstärktes Vertrauen.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren fortwährenden Einsatz und ihre Energie, und unseren Aktionären für ihre Unterstützung.



Rolf Soiron
Präsident des
Verwaltungsrates



Stefan Borgas
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Life Science Ingredients

Millionen CHF	2009	2010
Umsatz	506	536
Veränderung in %		5.9
Veränderung bedingt durch		
Menge und Preis		36
Währungsumrechnung		(6)
Konsolidierungskreis		0
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	69	81
Veränderung in %		17.4
Marge in %	13.6	15.1
EBITDA	104	118
Veränderung in %		13.5
Marge in %	20.6	22.0

Life Science Ingredients hat im ersten Halbjahr eine solide Leistung erbracht. Der Umsatz erhöhte sich um 6 % auf CHF 536 Millionen, was in erster Linie auf das verbesserte Volumen für Nikotinate, die starke Nachfrage nach Industrieprodukten und auf einen viel versprechenden Umschwung des Microbial-Control-Geschäfts zurückzuführen war. Das EBIT stieg um 17 % auf CHF 81 Millionen, wobei sich die EBIT-Marge auf 15 % erhöhte. Die Margen geraten unter Druck, was auf höhere Rohmaterialkosten, ungünstige Wechselkurse und einen erhöhten Wettbewerb zurückzuführen ist. Zu den wichtigsten Entwicklungen des ersten Halbjahres 2010 gehören:

- Die Kapazitätsauslastung bewegte sich während des ersten Halbjahres 2010 grundsätzlich wieder auf normalem Niveau.
- Das Upgrade der agrochemischen Produktionskapazitäten in Visp (CH) wurde durch den Verwaltungsrat, aufgrund der Unterzeichnung neuer Verträge, genehmigt.
- Die Genehmigung der neuen Niacinamid-Anlage (Vitamin B3) in Nansha (CN) durch den Verwaltungsrat.
- Die erfolgreiche Inbetriebnahme der neuen Formulierungsanlage von Microbial Control in Nanjing (CN).
- Die neue Anlage für Zwischenprodukte in Visp, die im Juni den Betrieb aufgenommen hat, welche Ausgangsmaterial für die L-Carnitin Anlage in Nansha produziert.
- Der Bau der neuen L-Carnitin-Anlage in Nansha verlief planmässig; die Inbetriebnahme ist für das vierte Quartal 2010 vorgesehen.
- Die Anzahl der Projekte in der F&E-Pipeline lag im ersten Halbjahr 2010 auf einem hohen Niveau.

Nutrition Ingredients Die Nachfrage nach Nikotinaten (Vitamin B3) erhöhte sich deutlich gegenüber dem ersten Halbjahr 2009, angeführt von Futter- und Nahrungsmittel-Applikationen. Auch die Wirtschaftslage hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 in diesem Markt verbessert.

Die Nachfrage nach Carniking™ (L-Carnitin für Futtermittelapplikationen) war gut, wobei sich der Kostendruck in Europa und den USA auf den Absatz auswirkte. Der Umsatz mit Carnipure™ (L-Carnitin für Nahrungsmittel- und Pharmaapplikationen) blieb im ersten Halbjahr aufgrund der hohen Nachfrage nach Säuglingsnahrung und pharmazeutischen Applikationen sowie aufgrund des soliden Umsatzes mit Nahrungsergänzungsmitteln und Energydrinks in den USA weiterhin hoch.

Der Umsatz mit Meta™ (Metaldehyd), einem spezifischen Molluskizid, lag infolge hoher Lagerbestände unter den Erwartungen. Dies ist auf die geringe Nachfrage aufgrund des trockenen Wetters im vergangenen Herbst zurückzuführen. Die Registrierung des Wirkstoffs in Europa und eine weiterentwickelte Technologieformulierung verliefen planmässig.

Die Nachfrage nach FiberAid™ und ResistAid™ (Lärchenarabinogalactan-Produkte) lag im ersten Halbjahr im Bereich der Erwartungen, was auf eine stärkere Nachfrage nach Produkten wichtiger Kunden zurückzuführen war. Geschäftliche und wissenschaftliche Projekte im Zusammenhang mit ResistAid™ sind in vollem Gange.

Microbial Control Das Microbial-Control-Geschäft verbesserte sich im ersten Halbjahr 2010. Der Aufschwung war auf gesteigerte Umsätze infolge der weltweiten Erholung der Wirtschaft sowie auf die Erschließung neuer Industriesegmente und geografischer Regionen zurückzuführen.

Der Umsatz unserer Hygiene-Produkte blieb hinter den Erwartungen zurück, was auf den Abbau der im Zuge der H1N1-Angst angelegten Lagerbestände im zweiten Halbjahr 2009 zurückzuführen ist. Kompensiert wurde dies durch das Wachstum in den asiatischen Märkten.

Das Wasserbehandlungsgeschäft verbesserte sich aufgrund einer erhöhten Produktion der Papierfabriken in den nordamerikanischen und europäischen Märkten. Der Absatz in neuen Märkten, wie etwa Ölfelder und Erdölprodukte, trug ebenfalls zum Wachstum des Wasserbehandlungsgeschäfts bei.

Im Materialschutzgeschäft ging der Umsatz mit Carboquat™, einem Produkt zur Holzschutzbehandlung, weiterhin wie erwartet zurück. Die asiatischen Märkte verzeichneten eine starke Nachfrage nach Acrawax™, einem synthetischen Wachs.

Performance Intermediates Allgemein herrschte im ersten Halbjahr 2010 eine rege Nachfrage nach HCN- und Diketen-Derivaten, da Kunden neue Lagerbestände aufbauten und sich die allgemeine Wirtschaftslage weiterhin verbesserte. Trotzdem hielt der Preisdruck in den asiatischen Märkten aufgrund massiver Überkapazitäten an. Die eigene Kapazitätsauslastung im ersten halben Jahr war gut.

Die Marktpreise für Düngemittel erholten sich vom Tiefpunkt 2009; die Nachfrage ist zurück auf normalem Niveau.

Der gesteigerte Umsatz mit Hochleistungswerkstoffen war auf die Elektro-, Bau- und Luftfahrtindustrie zurückzuführen. Das Geschäft mit Pyromellitsäuredianhydrid (PMDA) ist vollständig ausgelastet. Der Bau der neuen PMDA-Anlage in Nanjing (CN) schreitet voran.

Die Nachfrage nach agrochemischen Wirkstoffen war im ersten Halbjahr schwächer und wird aufgrund hoher Lagerbestände von Kunden weiterhin zurückgehen. Das Projektportfolio wuchs weiter, wobei langfristig neue Produkte gesichert wurden.

Custom Manufacturing

Millionen CHF	2009	2010
Umsatz	706	658
Veränderung in %		(6.8)
Veränderung bedingt durch		
Menge und Preis		(43)
Währungsumrechnung		(5)
Konsolidierungskreis		(0)
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	91	94
Veränderung in %		3.3
Marge in %	12.9	14.3
EBITDA	179	181
Veränderung in %		1.1
Marge in %	25.4	27.5

Der Umsatz verringerte sich um 7 % auf CHF 658 Millionen, während das EBIT um 3 % auf CHF 94 Millionen stieg. Eine höhere Auftragsvergabe und die Einführung neuer Produkte trugen zu einer grösseren Kapazitätsauslastung in der Geschäftseinheit Biological Manufacturing bei.

Chemical Manufacturing Obwohl das erste Halbjahr 2010 weiterhin durch die Bemühungen der Kunden, ihre allgemeine Kostenbasis und ihr Nettoumlaufvermögen zu verbessern, beeinträchtigt wurde, konnte die Geschäftseinheit Chemical Manufacturing ein stärkeres Ergebnis vorweisen. Die erfolgreiche Umsetzung einer Reihe von Operational-Excellence-Programmen erhöhte die Flexibilität und die Durchlaufleistung der meisten Chemical-Manufacturing-Anlagen und wird die neuen Kundenbedürfnisse decken können.

Die Geschäftseinheit Chemical Manufacturing hat mit der Stärkung ihrer Technologieplattformen ihre Wachstumsstrategie fortgeführt. Die positiven Ergebnisse der Operational-Excellence-Projekte haben die niedrigere Kapazitätsauslastung mehr als ausgeglichen. Alle wichtigen Projekte laufen wie geplant und werden durch die Kundennachfrage vorangetrieben:

- Die ersten zwei Ausbaustufen der cGMP-konformen Mehrzweck-API-Anlage im Grossmassstab (APIs: Active Pharmaceutical Ingredients/Pharma-Wirkstoffe) in Nansha (CN) sind mit mehreren Kundenprojekten in Betrieb.
- Das Projekt im Grossmassstab für Antikörper-Arzneistoff-Konjugate in Visp (CH) läuft wie geplant.
- Ferner sind nun in Visp fünf zusätzliche HAPI-Labors (HAPIs: Hochwirksame Pharma-Wirkstoffe) mit Möglichkeiten zur Handhabung zytotoxischer Substanzen vollständig in Betrieb.
- Die Mikroreaktor-Technologie hat zusätzliche Projekte bewirkt.
- Die cGMP-konforme Peptid-Produktion im Labormassstab in Nansha ist nun mit vielen Kundenprojekten in Betrieb, wobei der Bau weiterer Kapazitäten evaluiert wird.
- Die Gesamtzahl der Projekte erhöhte sich auf über 250.

Biological Manufacturing In der Geschäftseinheit Biological Manufacturing arbeiteten die Produktionsanlagen weiterhin mit hohen, über dem Branchenschnitt liegenden Batch-Erfolgsraten. Die vielen neuen Produkte und Produktionskampagnen haben sich im ersten Halbjahr 2010 positiv auf die Kapazitätsauslastung der Anlagen im mittleren und grossen Massstab ausgewirkt.

Mit der Umsetzung geplanter Ausbauprojekte erzielte die Geschäftseinheit weitere Fortschritte. So wurden im ersten Halbjahr 2010 folgende Meilensteine erreicht:

- Die erste Anlage in Singapur wurde fertig gestellt und 2009 an Roche/Genentech übergeben. Die Übergabe wird mit der FDA-Inspektion und der Produktlancierung im dritten Quartal 2010 abgeschlossen.
- Mit einer geplanten Kapazitätsauslastung von über 60 % bei der Inbetriebnahme 2011 wurde der vollständige Ausbau der zweiten Anlage in Singapur in Angriff genommen und schreitet weiter planmässig voran.

- Die neue 2 000-Liter-Linie in Hopkinton, MA (USA), ist erfolgreich in Betrieb gegangen und läuft derzeit mit zwei wichtigen Kundenprojekten. In der 2 800-Liter-Linie wurde ein Upgrade durchgeführt; die Anlage wird im dritten Quartal 2010 wieder in Betrieb gehen.
- In Visp (CH) wurde ein Programm zur Verbesserung der Durchlaufleistung der 1 000-Liter-Linie und der beiden 15 000-Liter-Linien für mikrobielle Biopharmazeutika erfolgreich in Angriff genommen.
- Bei allen unseren Säugetierzellkultur-Anlagen im mittleren und Grossmassstab wurden Harmonisierungsprogramme initiiert. Sie werden dafür sorgen, dass wir unseren Kunden an zahlreichen Standorten massgeschneiderte Kapazitäten anbieten können.
- Das Joint Venture von Teva und Lonza, TL Biopharmaceutical Ltd, hat den Beginn von klinischen Versuchen für das erste Biosimilar-Produkt angekündigt.
- Die Gesamtzahl der Projekte betrug weiterhin über 200.

Development Services Die Technologie AggreSolve™, die hochwirksamen Zelllinien (strategische Zusammenarbeit mit BioWA) sowie alle neuen Nährlösungs- und Feed-Systeme (Lonza Bioscience) stossen weiterhin auf reges Kundeninteresse.

Mit der Übernahme der Algonomics NV, Gent (BE), im vierten Quartal 2009 hat Lonza ihr Protein-Design-Technologieangebot weiter gestärkt und kann nun mit integrierten Dienstleistungen im Bereich der Immunogenitätsprognose Firmen in der Entwicklung von Biopharmazeutika unterstützen.

Die kontinuierlich verbesserte mikrobielle Expressionsplattform XS sowie das neue Beschleunigungsprogramm für die Stammkulturentwicklung und Bereitstellung von klinischem Material haben die führende Marktposition von Lonza im Bereich der mikrobiellen Biopharmazeutika weiter gefestigt.

Bioscience

	2009	2010
Millionen CHF		
Umsatz	117	106
Veränderung in %		(9.4)
Veränderung bedingt durch		
Menge und Preis		(8)
Währungsumrechnung		(3)
Konsolidierungskreis		0
Ergebnis aus operativen		
Aktivitäten (EBIT)	15	9
Veränderung in %		(40.0)
Marge in %	12.8	8.5
EBITDA	24	17
Veränderung in %		(29.2)
Marge in %	20.5	16.0

Der Umsatz im Geschäftsbereich Bioscience ging im ersten Halbjahr 2010 auf CHF 106 Millionen zurück, was in erster Linie auf den niedrigeren Umsatz bei Therapeutic Cell Solutions zurückzuführen ist. Infolgedessen waren auch die Margen niedriger als im ersten Halbjahr 2009.

Therapeutic Cell Solutions Der Umsatz ging infolge verzögerter Zulassungen durch Regulierungsbehörden zurück. Es ist zu erwarten, dass sich der Umsatz nach der behördlichen Zulassung wieder erholt. Im zweiten Quartal wurde die kommerzielle Produktion am Standort Walkersville, MD (USA), durch die kanadische Zulassungsbehörde bewilligt.

Die Unterzeichnung von Verträgen mit zwei Neukunden und die Verlängerung zweier bestehender Verträge trugen dieses Jahr zur Stärkung und Diversifizierung der Produktionspipeline bei. Hierzu gehören das erste Abkommen von Lonza im Bereich der pluripotenten Zellen und der erste Beratungsvertrag über die Evaluierung von Zelltherapieprodukten für Risikokapitalgesellschaften.

Im Geschäft mit therapeutischen Nährlösungen wuchsen die Bereiche der Flüssig-Nährlösungen und der flexiblen Verpackungsprodukte weiter; diese Entwicklung wird durch neue Projekte im biopharmazeutischen Produktionsmarkt und verstärkte Synergien innerhalb von Lonza gefördert. Der Umsatz mit Pulver-Nährlösungen war schwach.

Testing Solutions Der Umsatz liegt über dem Vorjahresniveau, obwohl viele Pharmaunternehmen letztes Jahr – in Erwartung eines grösseren Bedarfs an H1N1-Grippeimpfstoff – grosse Bestände an Endotoxin-Testmaterial gelagert haben. Im Frühling 2010 übernahm Testing Solutions MODA Technology Partners in Wayne, PA (USA). MODA bietet Vorteile in der Echtzeit-, Testpunkt- und Umweltüberwachung. Lonza hat die MODA-Plattform für alle ihre biopharmazeutischen Qualitätskontrollzentren weltweit übernommen.

Research Solutions Der Umsatz war verglichen mit dem ersten Halbjahr 2009 stabil, blieb jedoch unter Vorwegnahme der Produktlançierung des neuen 4D Nucleofector™ im Juni 2010 hinter den Erwartungen zurück. Im Bereich der zellbasierten Proben wurden gute Resultate verzeichnet. Mit California Stem Cell Inc. und Axiogenesis wurden wichtige Lizenzierungs- und Vertriebsverträge unterzeichnet.

Die geographische Expansion von Lonza Bioscience in der Region Asien-Pazifik hält weiter an. Dieser Trend wird durch umsatzstarke Forschungsprodukte in China und den ASEAN-Staaten sowie durch reges Interesse an Endotoxin-Testsystemen in dieser Region untermauert.

Die Produkt- und Projektpipeline zeigte im zweiten Quartal 2010 eine solide Entwicklung. In der zweiten Jahreshälfte 2010 steht vor allem in der Geschäftseinheit Research Solutions die Lancierung wichtiger neuer Produkte bevor.

Corporate

	2009	2010
Millionen CHF		
Umsatz	0	1
Veränderung in %		-
Veränderung bedingt durch		
Menge und Preis		1
Währungsumrechnung		0
Konsolidierungskreis		0
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	(12)	(11)
EBITDA	(7)	(7)
Veränderung in %		0.0

Verdichtete konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2009 und 30. Juni 2010 (ungeprüft)	2009	2010
Millionen CHF		
Anlagen	3 486	3 513
Langfristige Finanzforderungen	32	44
Total Anlagevermögen	3 518	3 557
Umlaufvermögen	1 285	1 302
Kurzfristige Finanzforderungen	1	1
Flüssige Mittel	140	117
Total Umlaufvermögen	1 426	1 420
Total Aktiven	4 944	4 977
Eigenkapital Aktieninhaber Muttergesellschaft	2 325	2 377
Minderheitsanteile	64	64
Total Eigenkapital	2 389	2 441
Langfristige Verbindlichkeiten	571	490
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	824	1 342
Total langfristiges Fremdkapital	1 395	1 832
Kurzfristige Verbindlichkeiten	645	633
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	515	71
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 160	704
Total Passiven	4 944	4 977

Verdichtete konsolidierte Erfolgsrechnung 1. Halbjahr (ungeprüft)	2009	2010
Millionen CHF		
Umsatz	1 329	1 301
Herstellkosten der verkauften Waren	(978)	(945)
Bruttoergebnis	351	356
Übriger Betriebsaufwand	(188)	(183)
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	163	173
Netto Finanzaufwand	(24)	(21)
Anteil Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	0	4
Ergebnis vor Ertragssteuern	139	156
Ertragssteuern	(21)	(21)
Reingewinn der Periode	118	135
Davon:		
Aktieninhaber Muttergesellschaft	120	137
Minderheitsanteile	(2)	(2)
Reingewinn der Periode	118	135
Reingewinn je Aktie – EPS (CHF)	2.44	2.62
Reingewinn je Aktie unter Berücksichtigung des Verwässerungseffektes – EPS verwässert (CHF)	2.28	2.61

Verdichtete Gesamtergebnisrechnung der Periode 1. Halbjahr (ungeprüft)	2009	2010
Millionen CHF		
Reingewinn der Periode	118	135
Sonstiges Ergebnis:		
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Konzerngesellschaften	39	(1)
Cash Flow Hedges	23	(2)
Ertragssteuern auf sonstiges Ergebnis	(5)	1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	57	(2)
Gesamtergebnis der Periode	175	133
Davon:		
Aktieninhaber Muttergesellschaft	176	133
Minderheitsanteile	1	0
Gesamtergebnis der Periode	175	133
Verdichtete konsolidierte Geldflussrechnung 1. Halbjahr (ungeprüft)	2009	2010
Millionen CHF		
Reingewinn der Periode	118	135
Aufrechnung nicht liquiditätswirksamer Positionen	167	166
Bezahlte Steuern und Zinsen	(67)	(46)
Cash Flow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	218	255
(Zunahme)/Abnahme des Nettoumlaufvermögens	(116)	(91)
Zunahme/(Abnahme) übrige Netto-Verbindlichkeiten	62	0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	164	164
Kauf von Sach- und immateriellen Anlagen	(264)	(152)
Kauf von Tochtergesellschaft, netto erworbener flüssiger Mittel	0	(24)
Verkauf zur Veräusserung gehaltener Vermögenswerte	3	0
(Kauf)/Verkauf von anderen Anlagen	1	(15)
Erhaltene Dividenden und Zinsen	7	4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(253)	(187)
Aufnahme von Anleihe	0	397
Rückzahlung von Anleihe	0	(300)
Zunahme/(Abnahme) von Finanzschulden	(174)	(8)
Zunahme/(Abnahme) übrige Verbindlichkeiten	3	(6)
Verkauf eigener Aktien	8	10
Dividende	(87)	(92)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(250)	1
Währungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	4	(1)
(Abnahme)/Zunahme flüssige Mittel	(335)	(23)
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	566	140
Bestand flüssige Mittel am 30. Juni	231	117

Verdichtete konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals 1. Halbjahr (ungeprüft)	Aktionärinhaber der Muttergesellschaft						Total	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
	Aktien- kapital	Agio	Gewinn- reserven	Hedging- Reserven	Umrech- nungs- reserven	Eigene Aktien			
Millionen CHF									
Sechs Monate mit Ende 30. Juni 2009									
Stand per 31. Dezember 2008	50	148	2 233	(56)	(209)	(301)	1 865	69	1 934
Reingewinn der Periode	0	0	120	0	0	0	120	(2)	118
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	18	38	0	56	1	57
Gesamtergebnis der Periode	0	0	120	18	38	0	176	(1)	175
Dividende	0	0	(87)	0	0	0	(87)	0	(87)
Eigenkapitalbezogene Vergütungen	0	0	5	0	0	0	5	0	5
Transfer eigener Aktien an Mitarbeitende	0	(3)	(10)	0	0	17	4	0	4
Wandlung Wandelanleihe	3	178	0	0	0	204	385	0	385
Verkauf eigener Aktien	0	(3)	0	0	0	8	5	0	5
Stand per 30. Juni 2009	53	320	2 261	(38)	(171)	(72)	2 353	68	2 421
Sechs Monate mit Ende 30. Juni 2010									
Stand per 31. Dezember 2009	53	316	2 294	(16)	(254)	(68)	2 325	64	2 389
Reingewinn der Periode	0	0	137	0	0	0	137	(2)	135
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	(1)	(3)	0	(4)	2	(2)
Gesamtergebnis der Periode	0	0	137	(1)	(3)	0	133	0	133
Dividende	0	0	(92)	0	0	0	(92)	0	(92)
Eigenkapitalbezogene Vergütungen	0	0	3	0	0	0	3	0	3
Transfer eigener Aktien an Mitarbeitende	0	(2)	(7)	0	0	7	(2)	0	(2)
Verkauf eigener Aktien	0	(2)	0	0	0	12	10	0	10
Stand per 30. Juni 2010	53	312	2 335	(17)	(257)	(49)	2 377	64	2 441

Ausgewählte Erläuterungen

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines Diese verdichteten Finanzberichte entsprechen den ungeprüften verdichteten konsolidierten Zwischenberichten (nachfolgend «die finanziellen Zwischenberichte») der Lonza Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend «Lonza») für die Sechs-Monatsperiode mit Ende 30. Juni 2010 (nachfolgend «Zwischenberichtsperiode»). Sie wurden in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) «Interim Financial Reporting» erstellt. Diese finanziellen Zwischenberichte sind in Verbindung mit den Finanzberichten der konsolidierten Konzernrechnung per 31. Dezember 2009 (nachfolgend «konsolidierte Jahresrechnung») zu lesen, da sie eine Aktualisierung der früher rapportierten Information darstellen. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden in gleicher Weise wie bei der kürzlich erstellten konsolidierten Konzernrechnung per 31. Dezember 2009 angewendet, mit Ausnahme der nach dem Abschlussdatum der konsolidierten Jahresrechnung vorgenommenen Änderungen infolge Änderungen der Rechnungslegungsstandards.

Die Erstellung der finanziellen Zwischenberichte erfordert vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses offen gelegten Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn in Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, basierend auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt des finanziellen Zwischenberichts, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen und Annahmen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

Änderungen in den Rechnungslegungsstandards Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen sind für das Berichtsjahr 2010 in Kraft getreten:

- IFRS 3 revidiert – Unternehmenszusammenschlüsse
- IAS 27 ergänzt: Konsolidierte und separate Finanzabschlüsse
- Ergänzung zu IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung – Zur Absicherung qualifizierende Grundgeschäfte
- IFRIC 17 – Sachausschüttung an Eigentümer
- Änderungen von IFRSs – Änderungen zu IFRS 5 – Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

- Änderungen von IFRSs (April 2009)
- Änderungen zu IFRS 2 – Bilanzierung von aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich

Diese neuen Standards und Interpretationen haben mit Ausnahme zusätzlicher Darstellungen keinen signifikanten Einfluss auf die konsolidierten Zwischenberichte.

Die funktionale Währung der chinesischen Konzerngesellschaften wurde ab dem 1. Januar 2010 von US-Dollar auf Renminbi geändert. Diese Anpassung erfolgte aufgrund der vermehrten Ausrichtung der chinesischen Konzerngesellschaften auf den lokalen Absatzmarkt.

2. Wechselkurse

Bilanz	31. 12. 09	30. 06. 10	Erfolgsrechnung 1. Halbjahr	
			2009	2010
Kurs Periodenende CHF			Durchschnittskurs CHF	
US-Dollar	1.03	1.08	US-Dollar	1.13
Englisches Pfund	1.66	1.62	Englisches Pfund	1.68
Euro	1.48	1.33	Euro	1.51

3. Saisonabhängigkeit der Geschäftsbereiche

Alle Segmente sind in Geschäftsbereichen tätig, die keine signifikanten oder zyklischen Veränderungen im Umsatz der Berichtsperiode aufweisen.

4. Finanzverbindlichkeiten

Die Anleihe (2005-2010) von CHF 300 Millionen zum Zinssatz von 2.625 % wurde per 2. Juni 2010 zur Rückzahlung fällig. Sie wurde durch eine neue Anleihe zu folgenden Bedingungen refinanziert: Betrag CHF 400 Millionen, fällig am 2. Juni 2016. Zinsen: 3.00 % jährlich, zahlbar am 2. Juni, zum ersten Mal am 2. Juni 2011. Der Netto-Geldzufluss betrug per 2. Juni 2010 CHF 396.9 Millionen unter Berücksichtigung von Gebühren von CHF 5.970 Millionen sowie einem Agio von CHF 2.884 Millionen.

5. Bezahlte Dividenden

Am 31. März 2010 hat die Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CH 1.75 (2009: CHF 1.75) pro Aktie für das Finanzjahr 2009 bewilligt. Die Dividende an die Lonza-Aktionäre beläuft sich auf CHF 92 Millionen (2009: CHF 87 Millionen) und wurde dem Gewinnvortrag der Lonza Group AG belastet.

6. Operative Segmente

1. Halbjahr 30. Juni 2010	Custom Manu- facturing	Life Science Ingredients	Bioscience	Total operative Segmente	Corporate/ Eliminatio- nen ¹	Total Gruppe
Millionen CHF						
Umsatz Dritte	658	536	106	1 300	1	1 301
Intersegmentärer Umsatz	24	85	5	114	(114)	0
Total Umsatz	682	621	111	1 414	(113)	1 301
Goodwill Wertminderung	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	94	81	9	184	(11)	173
– Umsatzrentabilität %	14.3	15.1	8.5	14.2	na	13.3
Netto Finanzaufwand						(21)
Anteil Ertrag aus assoziierten Gesellschaften						4
Ergebnis vor Ertragssteuern						156
Ertragssteuern						(21)
Reingewinn der Periode						135

¹ Die Spalte «Corporate / Eliminationen» betrifft die Kosten der Konzernfunktionen sowie die Eliminationen zur Überleitung zum Konzerntotal.

1. Halbjahr 30. Juni 2009	Custom Manu- facturing	Life Science Ingredients	Bioscience	Total operative Segmente	Corporate/ Eliminatio- nen ¹	Total Gruppe
Millionen CHF						
Umsatz Dritte	706	506	117	1 329	0	1 329
Intersegmentärer Umsatz	21	82	2	105	(105)	0
Total Umsatz	727	588	119	1 434	(105)	1 329
Goodwill Wertminderung	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	91	69	15	175	(12)	163
– Umsatzrentabilität	% 12.9	13.6	12.8	13.2	na	12.3
Netto Finanzaufwand						(24)
Ergebnis vor Ertragssteuern						139
Ertragssteuern						(21)
Reingewinn der Periode						118

¹ Die Spalte «Corporate/ Eliminationen» betrifft die Kosten der Konzernfunktionen sowie die Eliminationen zur Überleitung zum Konzerntotal.

7. Restrukturierung

Von den im Jahresabschluss 2009 gebildeten Restrukturierungs-Rückstellungen von CHF 21 Millionen wurden bis 30. Juni 2010 CHF 4 Millionen verwendet. In der Zwischenberichtsperiode wurden zusätzliche Restrukturierungs-Rückstellungen im Umfang von CHF 4 Millionen gebildet.

8. Materielle Ereignisse nach dem Bilanzstichtag der finanziellen Zwischenberichtsperiode, die in den Finanzberichten der Zwischenberichtsperiode nicht berücksichtigt wurden

Keine zu erwähnenden materiellen Ereignisse sind in der Periode nach dem Zwischenbericht per 30. Juni 2010 bis zu seiner Genehmigung zur Veröffentlichung durch den Verwaltungsrat in seiner Juli-Sitzung 2010 eingetreten. Die finanziellen Zwischenberichte der Sechs-Monatsperiode bis 30. Juni 2010 wurden vom Verwaltungsrat genehmigt.

9. Unternehmenszusammenschlüsse

Am 18. Mai 2010 hat Lonza Group AG 100% der Aktien der MODA Technology Partner («MODA») für einen Kaufpreis von CHF 24 Millionen erworben. MODA bietet eine mobile Datenakquisitions-Plattform im Bereich der Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle für die Life-Science-Industrie an, um ihre regulierten Produktionsprozesse einschliesslich Umweltüberwachung, Gerätetests und Produktetests zu automatisieren. MODA hat seinen Hauptsitz in Wayne, PA (USA), mit autorisierten Wiederverkäufern und Technologie-Integrations-Partnern in Nordamerika. Lonza wird diese Gesellschaft in das Segment Bioscience integrieren.

Vom 18. Mai 2010 bis 30. Juni 2010 hat die akquirierte Gesellschaft einen Umsatz von CHF 0.1 Millionen und ein Ergebnis aus operativen Aktivitäten von CHF -0.3 Millionen zur Gruppe beigetragen. Falls die Akquisition am 1. Januar 2010 getätigt worden wäre, hätte der Umsatz der Gruppe im ersten Halbjahr 2010 CHF 1 302 Millionen (+ CHF 1 Million) und das Gruppenresultat aus operativen Aktivitäten CHF 172 Millionen (- CHF 0.4 Millionen) betragen. Diese Beträge wurden unter Zugrundelegung der Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze der Gruppe bestimmt. Das Gesellschaftsergebnis wurde durch zusätzliche Amortisationen belastet, unter der Annahme, dass die Anpassung des immateriellen Vermögens zu den Verkehrswerten seit Januar 2010 angewendet worden wäre.

Das erworbene Nettovermögen und der Goodwill stellen sich wie folgt dar:

Millionen CHF	
Kaufpreis	24.3
Verkehrswert des erworbenen Nettovermögens	(4.6)
Goodwill	19.7

Der resultierende Goodwill repräsentiert die erwarteten Synergien aus der Akquisition, den Arbeitskräften und den sonstigen immateriellen Vermögenswerten, die nicht einzeln erfasst werden konnten. Die Akquisition wurde nach der Erwerbsmethode (Aquisition-Methode) erfasst. Die ursprüngliche Berechnung, wie unten dargestellt, wurde provisorisch bestimmt. Die in den Zwischenberichten berücksichtigten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind deshalb noch Gegenstand von Änderungen. Die folgenden Beträge der erworbenen Aktiven und Verbindlichkeiten sind in den finanziellen Zwischenberichten enthalten:

Millionen CHF	Aktiven und Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt in konsolidierter Rechnung enthalten
Immaterielle Anlagen (Technologie, Marken)	6.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.6
Sonstige Forderungen, Vorauszahlungen und aktive Abgrenzungen	0.1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(0.4)
Langfristige Rückstellungen für latente Steuern	(1.9)
Verkehrswert erworbenes Nettovermögen	4.6
Goodwill	19.7
Total Anschaffungskosten	24.3
Geleisteter Kaufpreis in Cash	24.3
Erworbene flüssige Mittel	0.0
Netto Geldabfluss durch Akquisition	24.3

10. Goodwill – Anschaffungskosten und kumulierte Wertminderungen

Millionen CHF	2009	2010
Anschaffungskosten		
Stand 1. Januar	457	453
Akquisition Tochtergesellschaften	0	20
Umrechnungsdifferenzen	(4)	(18)
2009: Stand 31. Dezember / 2010: Stand 30. Juni	453	455
Kumulierte Wertminderungen		
Stand 1. Januar	(9)	(8)
Umrechnungsdifferenzen	1	1
2009: Stand 31. Dezember / 2010: Stand 30. Juni	(8)	(7)
Netto Buchwert 2009: Stand 31. Dezember / 2010: Stand 30. Juni	445	448

Der Halbjahresbericht 2010 erscheint auch in englischer Sprache. Die Version in Englisch ist verbindlich.

Jahresbericht 2010
26. Januar 2011

Ordentliche Generalversammlung
der Aktionäre für das Geschäftsjahr 2010
12. April 2011
Congress Center Basel
MCH Messe Schweiz (Basel) AG

Halbjahresbericht 2011
Juli 2011

Vorausschauende Aussagen

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen sind nur eingeschränkt gültig. Investoren werden darauf hingewiesen, dass alle vorausschauenden Aussagen Risiken und Unsicherheiten unterworfen sind. Verschiedene Umstände können zu Abweichungen zwischen antizipierten und effektiven Ergebnissen führen. Dazu gehören auch der Zeitpunkt und die Bedeutung neuer Produkteinführungen, Preisstrategien von Mitbewerbern, die Fähigkeit des Konzerns, weiterhin von den Lieferanten adäquate Produkte zu akzeptierbaren Bedingungen zu erhalten, die Fähigkeit, Finanzierungsbedürfnisse decken zu können und Liquidität sicherzustellen, Veränderungen der gesetzlichen Vorschriften oder im politischen und sozialen Umfeld, in welchem sich der Konzern bewegt, oder wirtschaftliche und technische Trends oder Bedingungen, einschliesslich Währungsschwankungen, Inflation und Konsumverhalten auf globaler, regionaler und nationaler Ebene.

Für Publikationen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Lonza Group AG
Münchensteinerstrasse 38
CH-4002 Basel, Schweiz
Tel. +41 61 316 81 11
Fax +41 61 316 91 11
www.lonza.com

Investor Relations
Tel. +41 61 316 85 40
Fax +41 61 316 95 40
investor.relations@lonza.com

Media / Corporate Communications
Tel. +41 61 316 87 98
Fax +41 61 316 97 98
media@lonza.com

Aktienregister
c/o SIX SAG AG
P.O. Box
CH-4601 Olten, Schweiz
Tel. + 41 62 311 61 33
Fax + 41 62 311 61 93
lonza.aktienregister@sag.ch